



SICHERHEITSDATENBLATT FLEXIBLE SILICONE COATING

1 BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTNAME	FLEXIBLE SILICONE COATING
PRODUKT NR.	EFSC400
VERWENDUNG	Conformal coating for appliance protection
LIEFERANT	ELECTROLUBE. A division of HK WENTWORTH LTD KINGSBURY PARK, MIDLAND ROAD SWADLINCOTE DERBYSHIRE, DE11 0AN UNITED KINGDOM +44(0)1283 222 111 +44(0)1283 550 177 info@hkw.co.uk
NOTRUFNUMMER	+44(0)1283 222 111 between 8.30 am - 5.00pm Mon - Fri

2 MÖGLICHE GEFAHREN

Hochentzündlich.

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

Reizt die Haut.

EINSTUFUNG Xn;R20/21. Xi;R38. F+;R12.

PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE GEFÄHRDUNGEN

Bei kräftigem Erhitzen entsteht ein Überdruck, der ein explosionsartiges Bersten der Aerosoldose verursachen kann. Bei Sprühen gegen offenes Feuer oder glühende Gegenstände kann sich die Sprühdose entzünden.

3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bezeichnung	EC-Nr.:	CAS-Nr.	Inhalt	Einstufung
XYLOL	215-535-7	1330-20-7	30-60%	R10 Xn;R20/21 Xi;R38
BUTAN	203-448-7	106-97-8	10-30%	F+;R12
ISOBUTAN	200-857-2	75-28-5	5-10%	F+;R12
PROPAN	200-827-9	74-98-6	5-10%	F+;R12
PROPYLENE GLYCOL	200-338-0	57-55-6	<0.1%	-
2-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON	247-761-7	26530-20-1	<0.1%	T;R23/24 C;R34 Xn;R22 R43 N;R50/53
SCHWEFELSÄURE...%	231-639-5	7664-93-9	<0.1%	C;R35

Der vollständige Text für alle R-Sätze ist in Abschnitt 16 wiedergegeben.

ZUSAMMENSETZUNGSBEMERKUNGEN

Nicht aufgeführte Inhaltsstoffe sind als ungefährlich eingestuft oder in einer nicht meldepflichtigen Konzentration enthalten.

4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

EINATMEN

Die betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

VERSCHLUCKEN

Mund gründlich ausspülen. Für Ruhe, Wärme und frische Luft sorgen.

FLEXIBLE SILICONE COATING

HAUTKONTAKT

Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

AUGENKONTAKT

Sicherstellen, dass Kontaktlinsen vor dem Spülen der Augen entfernt werden. Augen sofort mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei hochziehen. Mindestens 15 Minuten lang weiterspülen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Verwenden: - Pulver. Löschpulver, Sand, Dolomit usw. Wassersprüh oder Wasserdampf.

HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Behälter in der Nähe des Feuers sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Bei Feuereinwirkung die Behälter mit Wasser kühlen und die Dämpfe verteilen.

BESONDERE BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHREN

Aerosoldosen können bei Feuer explodieren. Explosionsgefahr bei Erhitzen.

6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

VERFAHREN ZUR REINIGUNG

Mit inertem, feuchtem, nicht brennbarem Material aufsammeln, und dann den Bereich mit Wasser spülen.

7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI VERWENDUNG

Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Verschütten, Haut- und Augenberührung vermeiden. Gut durchlüften und Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zugelassenes Atemschutzgerät tragen, wenn die Luftverschmutzung über das akzeptable Niveau hinausgeht.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI LAGERUNG

Aerosoldosen: Dürfen nicht direktem Sonnenlicht oder Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Bezeichnung	Std	Arbeitsplatzgrenzwert		Arbeitsplatzgrenzwert		Bemerkungen
2-OCTYL-2H-ISOTHIAZOL-3-ON	AGW		0.05 mg/m3(H)			
BUTAN	AGW	1000 ppm	2400 mg/m3			
ISOBUTAN	AGW	1000 ppm	2400 mg/m3			
PROPAN	AGW	1000 ppm	1800 mg/m3			
PROPYLENE GLYCOL		150 ppm	474 mg/m3			
SCHWEFELSÄURE...%	AGW		1 mg/m3			
XYLOL	AGW	100 ppm(H)	440 mg/m3(H)			

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

SCHUTZAUSRÜSTUNG



TECHNISCHE MASSNAHMEN

Jede Handhabung muss bei guter Ventilation stattfinden.

ATEMSCHUTZ

Keine spezifische Empfehlung angegeben, aber Atemschutz muss getragen werden, wenn das allgemeine Niveau über den Arbeitsplatzgrenzwert hinausgeht.

FLEXIBLE SILICONE COATING**HANDSCHUTZ**

Bei Gefahr einer Berührung mit der Haut geeignete Schutzhandschuhe tragen. Der am besten geeignete Handschuh muss nach Beratung mit dem Handschuhlieferanten gefunden werden, der Informationen über die Durchdringungszeit des Handschuhmaterials geben kann.

AUGENSCHUTZ

Anerkannte, dichtschießende Schutzbrille tragen, wo voraussichtlich Spritzer zu erwarten sind.

ANDERE SCHUTZMASSNAHMEN

Zweckmäßige Schutzkleidung tragen, um jede mögliche Berührung mit der Flüssigkeit und wiederholten oder längeren Kontakt mit den Dämpfen zu verhindern.

HYGIENEMAßNAHMEN

RAUCHEN IM ARBEITSBEREICH IST VERBOTEN! Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

AUSSEHEN	Aerosol		
FARBE	Grau		
GERUCH	Lösungsmittel.		
LÖSLICHKEIT	nicht mischbar mit Wasser		
RELATIVE DICHTE	0.562 @ 20 °c (68 F)	SCHÜTTDICHTE	562 kg/m ³
VISKOSITÄT	45 mPas @ 20 °c (68 F)	SELBSTENTZÜNDUNGS TEMPERATUR (°C)	410/550 (770/1022 F)
EXPLOSIONSGRENZE - UNTERE (%)	1.8	EXPLOSIONSGRENZE - OBERE (%)	10

10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**STABILITÄT**

Stabil unter normalen Temperaturverhältnissen.

ZU VERMEIDENDE BEDINGUNGEN

Hitze, Flammen und andere Zündquellen vermeiden. Vermeide Kontakt mit: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

GEFÄHRLICHE ZERSETZUNGSPRODUKTE

Erzeugt Feuer: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO₂).

11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**EINATMEN**

Kann die Atemwege reizen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindel und Übelkeit verursachen. Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.

HAUTKONTAKT

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut. Verursacht starke Hautreizung bei längerer oder wiederholter Exposition. Wirkt entfettend auf die Haut.

AUGENKONTAKT

Reizt die Augen.

WEG DER AUFNAHME

Einatmen. Berührung mit der Haut bzw. den Augen.

Bezeichnung	XYLOL
AKUTE TOXIZITÄT 1 - LD50	4300 mg/kg (oral Ratte)

12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN**ÖKOTOXIZITÄT**

Es ist nicht zu erwarten, dass das Produkt für die Umwelt schädlich ist.

Bezeichnung	XYLOL
LC50, 96 STD., FISCH, mg/l	2.6-8.4
EC50, 48 STD., DAPHNIA, mg/l	1.0-4.7

13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

FLEXIBLE SILICONE COATING**ALLGEMEINE ANGABEN****ENTSORGUNGSMETHODEN**

Leere Behälter dürfen wegen Explosionsgefahr nicht verbrannt werden. Abfall und Reste entsprechend der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.

14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

RICHTIGER VERSANDNAME	AEROSOLS		
UN NR.	1950	ADR KLASSE NR.	2
ADR KLASSE	Class 2	ADR VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
ADR ETIKETT NR.	2.1	CEFIC TEC(R) NR.	20G5F
RID KLASSE NR.	2	RID VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
UN NR. SEE	1950	IMDG KLASSE	2.1
IMDG SEITE NR.	2102	IMDG VERPACKUNGSGRUPPE	N/A
EMS	F-D, S-U	MFAG	See Guide
MEERESSCHADSTOFF	Nein.	UN NR., LUFT	1950
LUFT KLASSE	2.1	VERPACKUNGSGRUPPE	N/A

15 RECHTSVORSCHRIFTEN**KENNEICHNUNG**

Gesundheitsschädlich



Hochentzündlich

ENTHÄLT

XYLOL

RISIKOSÄTZE

R12	Hochentzündlich.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R38	Reizt die Haut.

SICHERHEITSSÄTZE

A1	Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Selbst nach Gebrauch nicht anbohren oder verbrennen.
A2	Nicht gegen Flamme oder auf glühende Körper sprühen
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S23	Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S24	Berührung mit der Haut vermeiden.

EU RICHTLINIEN

Systemspezifische Informationen, die sich auf gefährliche Zubereitungen beziehen 2001/58/EG.

Richtlinie 67/548/EWG über gefährliche Stoffe.

Richtlinie 1999/45/EG über gefährliche Zubereitungen.

Richtlinie 2000/39/EG der Kommission vom 8. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit.

FLEXIBLE SILICONE COATING

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Agentur für chemische Stoffe, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission, mit Änderungen.

16 SONSTIGE ANGABEN**REVISIONSANMERKUNGEN**

Revised in accordance with CHIP3 and EU Directives 1999/45/EC and 2001/58/EC

HERAUSGEGEBEN VON

Helen O'Reilly

ÜBERARBEITET AM

NOVEMBER 2008

REV.-NR./ERSETZT DAS SD

2

SDS NR.

12473

R-SÄTZE (VOLLSTÄNDIGER TEXT)

NC	Nicht eingestuft.
R10	Entzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R20/21	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R23/24	Giftig beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.
R34	Verursacht Verätzungen.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

WIDERRUF

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und gilt nicht für den Gebrauch zusammen mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen. Die Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung richtig und verlässlich. Eine Garantie für die Genauigkeit, Verlässlichkeit und Vollständigkeit wird nicht gewährt. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Anwenders, selbst zu seiner Zufriedenheit diese Informationen auf Eignung für seine Anwendung zu prüfen.